

Auswahlverfahren

„Nachbarschaft stärken“

Projektwettbewerb

Das Quartiersmanagement (QM) Badstraße sucht in Abstimmung mit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen und dem Bezirk Mitte einen Projektträger zur Ausarbeitung und Umsetzung der Projektidee „Nachbarschaft stärken“. Das Projekt soll im Rahmen des Förderverfahrens Soziale Stadt über den Projektfonds in den Jahren 2018 bis 2020 realisiert werden.

Ausgangssituation

Die Bewohner*innen im QM-Gebiet Badstraße haben bei Befragungen des QM-Teams den Wunsch nach mehr nachbarschaftlichem Austausch und gemeinsamen Aktionen bzw. Aktivitäten geäußert. Ein konkreter Bedarf besteht bei den Themen Wohnen, nachbarschaftliches Zusammenleben, Sicherheit, Gesundheit und Wohnumfeld. Beispielsweise ist die Nachbarschaft unzureichend über ihre Rechte informiert bzw. kennt bestehende Angebote zur Mieterberatung kaum. Des Weiteren wird erwartet, dass innerhalb des Projektes auf Angebote von verschiedenen Institutionen (Bezirksamt, Kirchen, Krankenkassen, Vereine etc.) hingewiesen und vermittelt wird.

Es ist geplant, dass dem QM und dem Badstraßenkiez für die nächsten drei Jahre Räume im Erdgeschoss der Badstraße 10 zur Verfügung stehen, in denen das Projekt durchgeführt werden soll.

Aufgabenstellung

Im Projekt „Nachbarschaft stärken“ soll insbesondere der (themenbezogene) Austausch der Bewohner*innen, die gegenseitige Kontaktaufnahme und der nachbarschaftliche Dialog insgesamt verbessert werden.

Der Kontakt zu und zwischen den Bewohner*innen soll dabei direkt und niedrigschwellig erfolgen. Die Bewohner*innen sollen in ihren Häusern z.B. durch Veranstaltungen oder Workshops in Treppenhäusern, Hinterhöfen oder Gärten angesprochen werden. Unter diesem Gesichtspunkt sollte auch der Kontakt zu und zwischen Hauseigentümer*innen und Hausverwaltungen sowie Bewohnern*innen intensiviert und ausgebaut werden. Dabei soll vermittelt werden, welche außerordentliche und richtungsweisende Rolle die Eigentümer*innen und Verwaltungen in der Stadt- und Kiezentwicklung haben und welchen Beitrag sie durch ihre verantwortungsvolle Arbeit für einen gesunden, lebenswerten und vielfältigen Kiez leisten können.

Ziel des Projekts, im Sinne der Stärkung der Nachbarschaft, ist es das Kennenlernen und den Austausch der Bewohner*innen zu fördern und die Nachbarschaft mit Hilfe zur Selbsthilfe zu stärken. Im Ergebnis sollen zu den genannten Themen selbstorganisierte Treffen oder Aktivitäten stattfinden sowie bei Bedarf eine mehrsprachige Informationsbroschüre erstellt werden.

Eine voraussichtlich wichtige Anlaufstelle des Projekts „Nachbarschaft stärken“ sind Räume in der Badstraße 10, die - wie geplant - dem Kiez für die nächsten drei Jahre zur Verfügung gestellt werden sollen. Eine wichtige Aufgabe ist die Entwicklung und Koordination von Angeboten und Nutzungen, die sich an den Bedürfnissen der Kiezakteur*innen orientieren und möglichst vielfältig und abwechslungsreich sein sollen. Die übrigen Nutzungen des Hauses sollen dabei berücksichtigt und integriert werden und die Öffentlichkeit auf verschiedene Weise über geplante Angebote / Veranstaltungen/ Kurse /Aktivitäten informiert werden.

Auswahlverfahren

„Nachbarschaft stärken“

Ziele

Folgende Ziele sollen im Rahmen des Projekts erreicht werden:

- Stärkung der Bewohner*innen
- Menschen im Kiez zusammen bringen und nachbarschaftlichen Austausch (innerhalb der Häuser) fördern
- Netzwerkbildung, Aktivierung und Unterstützung des Zusammenlebens und des Miteinanders als Hilfe zur Selbsthilfe
- Aufzeigen von Beratungsmöglichkeiten und Beratungsstellen
- Aufbau von Kontakten zu Eigentümern und Hausverwaltungen
- Information über bestehende und geplante Projekte von QM
- Entwicklung und Koordinierung von Angeboten und der Nutzungen in Räumen der Badstraße 10

Voraussetzungen (Träger)

- Erfahrungen und Methoden in der Arbeit mit Beteiligungsformaten
- Erfahrung und Methoden im Moderieren von Prozessen und Gruppen
- Wünschenswert: Erfahrungen über das Quartier und seine Einrichtungen oder vergleichbare Gebiete.
- Wünschenswert: Erfahrung in der Dokumentation und Abrechnung von Projekten, insb. Soziale Stadt.

Projektzeitraum

August 2018 bis Dezember 2020

Projektfinanzierung / Finanzrahmen

Für das Projekt stehen Fördermittel aus dem Projektfonds des Programms Soziale Stadt in Höhe von bis zu 80.000 Euro zur Verfügung (davon 2018: 20.000 Euro, 2019 und 2020: jeweils 30.000 Euro). Mit diesen Mitteln sind die erforderlichen Personal- und Sachkosten zu decken.

Zur Abwicklung des Projektes gehört die eigenständige Beantragung und Umsetzung von Fördermitteln im Programm Soziale Stadt als Fördernehmer des Projektes über das Bezirksamt Mitte und dem Programmdienstleister (PDL) sowie der selbstständige Abruf der benötigten Fördermittel, die Finanzabrechnung und die Auswertung des Projektes. Das Projekt ist sofort nach Auswahl des Projektträgers zu beantragen.

Einzureichende Unterlagen

Bitte verwenden Sie für Ihr Projekt ausschließlich die dafür vorgesehenen Formulare

„Projektskizze“ und „Finanzplan“ (FB 01). Diese sind im QM Badstraße erhältlich und stehen zum Download unter www.badstrasse-quartier.de oder auf der Seite des PDL bereit (<https://www.pdl-berlin.eu/foerderinformationen/downloadbereich/formulare-soziale-stadt/formulare-soziale-stadt-projektfonds.html>). Die Angaben sind in der Projektskizze **vollständig** auszufüllen.

Auswahlverfahren

„Nachbarschaft stärken“

Der Finanzplan ist differenziert nach Jahren und Kostenpositionen zu erstellen (bei Personalkosten ist das Besserstellungsverbot gem. Anlage 2 AV § 44 Nr. 1.3 der LHO zu beachten, Honorarkosten sind aufzuschlüsseln mit Stundenkalkulation inkl. Stundensatz). Alle Kostenpositionen sind soweit möglich zu belegen, Pauschalbeträge werden nicht anerkannt (ggf. ist eine ergänzende Aufstellung der Kosten beizufügen). Ein Nachweis der fachlichen Qualifikationen des eingesetzten Personals ist vorzulegen.

Für die Steuerung des Projektes wird eine Kostenpauschale in Höhe von 7 % der Projektkosten gewährt (siehe auch Finanzplan).

Bewerbungsfrist

Die Bewerbungsunterlagen und Angebote sind in Papierform und digital bis zum **2. August 2018** um **14.00 Uhr** im Büro des Quartiersmanagements einzureichen:

L.I.S.T. GmbH

Quartiersmanagement Badstraße
Bellermannstraße 81, 13357 Berlin

Tel: 030 221 90 900

Email: qm-badstrasse@list-gmbh.de

Ein **Auswahlgespräch** zur persönlichen Präsentation Ihres Projektkonzeptes wird voraussichtlich in der KW 32 oder KW 33 stattfinden.

Hinweis

Bei dem Auswahlverfahren handelt es sich nicht um ein Interessenbekundungsverfahren gemäß § 7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerberin/ des Bewerbers bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich, Kosten werden den Bewerberinnen und Bewerbern im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.

Bei Projekten mit Angeboten für Kinder und/oder Jugendlichen, die mit Angeboten der Kinder- und Jugendhilfe nach SGB VIII vergleichbar sind, ist insbesondere der neue § 30a Bundeszentralregistergesetz (BZRG) zur Sicherung des Kinderschutzes zu beachten. Für Personen, die beruflich, ehrenamtlich oder in sonstiger Weise kinder- oder jugendnah tätig sind oder tätig werden sollen, ist ein erweitertes Führungszeugnis vorzulegen. Die entsprechenden Kosten sind bei der Projektkalkulation einzuplanen.